



H. R., 54, wurde zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er sexuelle Übergriffe an 15 Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren beging.

Um Kontakt zu Jugendlichen zu bekommen, eröffnete er ein Facebook-Profil unter dem Fantasienamen «Laura15». Mit diesem Facebook-Profil gelang es ihm, Kontakt zu mehr als 40 männlichen Jugendlichen aufzunehmen. Jedem schickte er Nacktbilder von «Laura» und bat um Nacktbilder und Sexvideos von den Jungen. Ein Junge gab an, aus Spass ein Bild zurückgeschickt zu haben. Kaum hatte der Straftäter solche Bilder, erpresste er die Jugendlichen. Er werde die Bilder der Schule schicken, anderen Freunden oder dem Lehrmeister zeigen, wenn sie ihm nicht weitere Bilder schicken oder sich mit ihm treffen würden.



**1.** Welche Gründe könnte jemand haben, ...  
... zu antworten.

---

**2.** ... misstrauisch zu werden.

---

**3.** Welche Strategien könnte der Cybergrooming-Täter sonst noch anwenden?

---